



Menschenrechts- bildung

Menschenrechte bilden den Rahmen für das gleichberechtigte Miteinander in einer demokratischen Gesellschaft. Menschenrechtsbildung bestärkt Menschen darin, sich in ihrem Lebensumfeld für ihre eigenen Rechte und die anderer Menschen einzusetzen. Sie vermittelt Wissen über Menschenrechte, ermutigt dazu, eigene Denkweisen zu reflektieren und gesellschaftliche Strukturen und Normen kritisch zu betrachten. Menschenrechtsbildung orientiert sich dabei an Prinzipien wie Inklusion, Diskriminierungsschutz, Partizipation und Solidarität.

An wen richtet sich Menschenrechtsbildung?

An Menschen in allen Lebensaltern und -phasen. Menschenrechtsbildung kann in jedem Bildungskontext eine Rolle spielen, ist aber unverzichtbar in Berufsfeldern, die sich mit besonders verletzlichen Gruppen befassen oder die mit staatlicher Macht ausübung betraut sind, etwa in der Sozialen Arbeit, in der Pflege, in Behörden oder bei der Polizei.

Wie arbeiten wir?

Netzwerkarbeit: Das Institut versteht sich als ein Forum zum fachlichen Austausch über Menschenrechtsbildung und ihre Weiterentwicklung, es arbeitet mit Zivilgesellschaft, Hochschulen und anderen nationalen und internationalen Akteur*innen zusammen. Es bietet dazu Veranstaltungen wie Netzwerktreffen oder Fachtagungen an.

Bildungsmaterialien: Das Institut entwickelt Bildungsmaterialien in verschiedenen Formaten und für Pädagog*innen in unterschiedlichen Bildungskontexten.

Politikberatung: Das Institut wirkt im Dialog mit Bildungspolitik, (Hoch-)Schulen und Ausbildungsinstitutionen aller Art darauf hin, dass die Menschenrechte in Ausbildungsrichtlinien und Lehrplänen eine größere Rolle spielen.



Kontakt

Deutsches Institut für Menschenrechte

Zimmerstraße 26/27

10969 Berlin

www.institut-fuer-menschenrechte.de/

menschenrechtsbildung